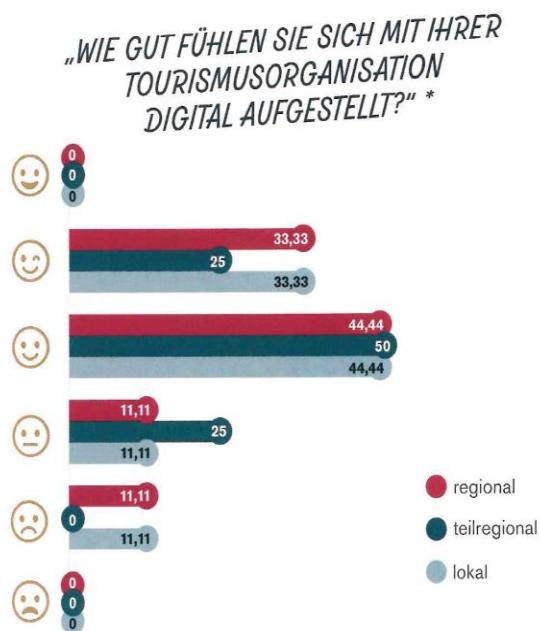


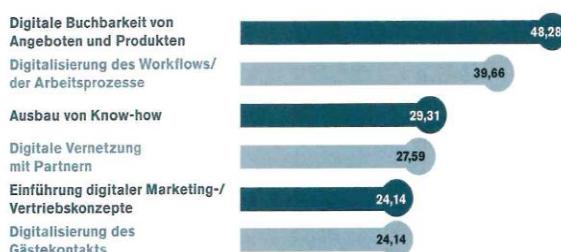


WO STEHT DER RHEINLAND-PFÄLZISCHE TOURISMUS IN SACHEN DIGITALISIERUNG?

Mit dem DMO DigitalMonitor erhebt das Beratungsunternehmen BTE alle zwei Jahre den Stand der Digitalisierung in deutschen Destinationen. Mithilfe einer Online-Erhebung (Survey Monkey) werden die Tourismusorganisationen der Landes-, Regions- und Ortsebene sowie der interkommunalen Organisationsstrukturen befragt. Der Befragungszeitraum in diesem Jahr betrug sieben Wochen und endete im Juni 2023.

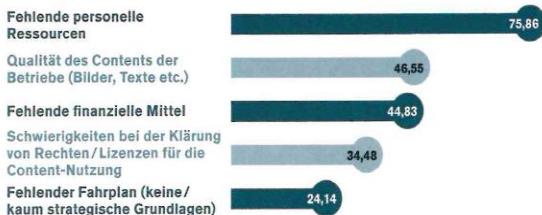


*„WO SEHEN SIE IN BEZUG AUF DIE DIGITALISIERUNG IHRER ORGANISATION DEN GRÖSSTEN HANDLUNGS-/NACHHOLBEDARF?“ **

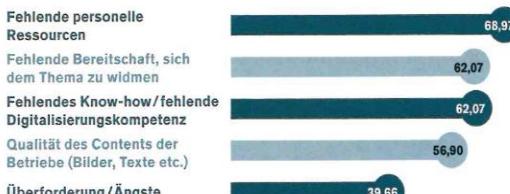


*„WAS SIND AKTUELL DIE GRÖSSTEN HINDERNISSE IN DER EINFÜHRUNG UND NUTZUNG DIGITALER INSTRUMENTE IN IHRER DESTINATION?“ **

Bewertung der eigenen Tourismusorganisation



Bewertung der Leistungsträger durch die Tourismusorganisation



Bewertung der politischen Entscheider durch die Tourismusorganisation



FAZIT

Auf die generelle Frage „Wie gut fühlen Sie sich mit Ihrer Tourismusorganisationen digital aufgestellt?“ haben rund 77 Prozent der Befragten mit „gut“ oder „eher gut“ geantwortet. Ein erfreulicher Wert! Blickt man ins Detail, zeigt sich dann, an welchen Stellen dennoch Verbesserungsbedarf besteht: Aus Sicht der Befragten mangelt es zumeist an Personal und finanziellen Mitteln. Zudem seien Organisationsstrukturen sowie die Know-how-Vermittlung optimierungsbedürftig. Fast jeder zweite Befragte sieht zudem beim Thema „Digitale Buchbarkeit“ Nachholbedarf und noch rund jeder dritte Befragte empfindet Arbeitsprozesse und Workflows als nicht ausreichend digitalisiert.

*Angaben der Grafiken in Prozent. Teilnehmende: Landesebene: 1, regional: 9, teilregional: 12, lokal: 36